



BILD: DAISUKE HIRABAYASHI

**3** UNTERENTFELDEN  
NEUBAU AVS

**8** INTERVIEW MIT  
MARKUS FUST UND  
SIMON BEELER

**16** BASEL UMBAU  
EISENBAHNWEG

## Geschätzte Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser

Was kommt, was geht, was bleibt bestehen? Für wen bauen wir und wie gehen wir mit einem Vermächtnis um? Diese Fragen begleiten uns bei HUSNER jeden Tag. Im Frühjahr 2025 durfte ich die Geschäftsführung bei HUSNER übernehmen – eine Aufgabe, die mit Verantwortung und Weitblick verbunden ist. Ich sehe die Antwort in Beständigkeit, Wertschätzung und Sorgfalt. Ob im respektvollen Umgang mit Mitarbeitenden, Materialien oder Bauwerken – es sind immer die Werte und die sorgsame Pflege unserer Berufs- und Firmentraktionen, die unser tägliches Handeln prägen. Mehr zum Geschäftsführerwechsel lesen Sie im Doppelinterview mit Markus Fust.

Wir haben das Privileg, Jahr für Jahr zahlreiche bemerkenswerte Projekte ausführen zu dürfen. Hinter jedem Projekt steht der grosse Einsatz unserer Mitarbeitenden, die mit Leidenschaft, Können und Teamgeist ans Werk gehen. So hat jedes einzelne seine eigene Geschichte, seine Erfolge und Herausforderungen. Jedes Projekt verdient Anerkennung, auch wenn wir hier nur eine kleine Auswahl vorstellen können. Diese Beispiele stehen stellvertretend für die Vielfalt, Qualität und Innovationskraft, die unseren Holz- und Fassadenbau aber auch unsere Gesamtleistungskompetenz auszeichnen.

Ich bin stolz darauf, all dies mit HUSNER zu erleben: Ein starkes Fundament aus Erfahrung, Zusammenhalt und Innovationsfreude, getragen von Menschen, die den Holzbau im Herzen tragen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude, Neugier und Inspiration beim Lesen unserer neuesten HUS Zitig. Möge sie Ihnen Einblicke in unsere Arbeit, unsere Werte und unsere Begeisterung für das Bauen geben. Und ich freue mich, wenn es uns gelingt, Sie für uns und unsere Leidenschaft zum Bauen zu gewinnen – damit wir gemeinsam etwas Nachhaltiges, Wertvolles und Zukunftsweisendes erschaffen können.

Herzlich,  
Simon Beeler  
Geschäftsführer



### 2 Editorial

### 3 Unterenfelden Neubau AVS



### 4 – 5 Laufenburg Neubau Zweifamilienhaus Hinterer Wasen



### 6 Aarau Neubau Polizeigebäude

### 7 Liestal Sanierung Schweizerisches Rotes Kreuz

### 8 – 9 Tiefe Wurzeln, neue Triebe: Markus Fust und Simon Beeler im Interview



### 10 – 11 Weiningen Neubau EFH



### 12 – 13 Windisch Neubau Schulanlage Dohlen- zelg und #Outsight

### 14 Unsere Jubilaren

### 15 HUSNER's auf Töfflitour



### 16 Basel Umbau Wohn- haus Eisenbahnweg



# Neues Labor- gebäude setzt Massstäbe



## Neubau AVS Unterentfelden

Leistung HUSNER: Allg. Zimmereiarbeiten  
 Bauzeit: Februar 2023 – September 2024  
 Bauherrschaft: Kanton Aargau Departement Finanzen  
 und Ressourcen, Immobilien Aargau  
 Architektur: Markus Schietsch Architekten GmbH, Zürich  
 Fotografie: Federico Farinatti

**Nüchterne Laborumgebung, kühle Farben? Weit gefehlt! Die neue Infrastruktur des Amtes für Verbraucherschutz (AVS) präsentiert sich in warmen, einladenden Farbtönen. Holzkonstruktionen, von HUSNER fachkundig umgesetzt, prägen den Charakter des Gebäudes. Nicht ohne Grund zählt das Fachmagazin Hochparterre das Projekt zu den Besten 2025 in der Kategorie Architektur.**

In Unterentfelden ist ein Laborneubau entstanden, der hohe Anforderungen an Funktionalität, Labornutzung, Arbeitsumgebung und Nachhaltigkeit vereint. Der Bau kombiniert Holz und Beton in hybrider Bauweise. Ein zentraler Betonkern beherbergt die sensiblen Messlabore und übernimmt die statische Aussteifung. Um diesen herum wurden helle Labor- und Büroräume aus Holz angeordnet. Grosszügige Laubengänge mit Rundholzstützen umziehen das Gebäude und verbinden Innen- und Aussenräume. Der Terrassenboden aus Douglasie unterstreicht den naturverbundenen Charakter des Neubaus.

Einem klaren Nachhaltigkeitskonzept folgend, verbaute HUSNER für den Laborbau 2600 Kubikmeter Holz aus dem Aargauer Staatswald, das in der Schweiz in nur rund zweieinhalb Stunden nachwächst. Ergänzt durch den Einsatz von Recyclingbeton und eine biodiverse Umgebungsgestaltung steht der Bau für konsequente Nachhaltigkeit. Damit übernimmt der Kanton Aargau eine klare Vorbildfunktion und folgt beispielhaft der kantonalen Immobilienstrategie 2021–2029. (KR)



## Neubau Zweifamilienhaus Hinterer Wasen Laufenburg

Leistung HUSNER: Allg. Zimmereiarbeiten, Elementbau, Fassadenbau  
Bauzeit: April 2024 – Juli 2025  
Bauherrschaft: Roland Lenzin, Laufenburg  
Architektur: Lenzin Partner Architekten AG, Laufenburg  
Fotografie: Karin Rölli

# Mittelalter trifft Moderne



**In Laufenburgs historischer Altstadt gehörte bis Frühling 2024 ein kleiner Bauernhof aus dem Jahr 1673/74 zum Quartierbild des Hinteren Wasen. Aufgrund der einsturzgefährdeten Bausubstanz entschied sich die Bauherrschaft für den Abbruch und einen Ersatzneubau. Unter Aufsicht der Kantonsarchäologie baute HUSNER das neue Wohnhaus in moderner Holzelementbauweise – eingebettet vor der denkmalgeschützten Stadtmauer und zwischen den benachbarten Wohnbauten.**

Der Neubau übernimmt die dreiachsige Tragstruktur der alten Scheune. Holzstützen, Unterzüge sowie die Brettstapeldecken bleiben sichtbar. Der Liftschacht aus Holz und Teile des Treppenhauses sorgen für Stabilität und Erdbebensicherheit. Der Holzelementbau wird bis zur Stadtmauer geführt, so dass diese zu Teilen sichtbar bleibt. Die Dachelemente sind raumseitig mit sichtbaren Dreischichtplatten verkleidet und mit Biberschwanzziegel eingedeckt. Rautenförmige Glasziegelfelder im Steildach und geschossübergreifende, übereinanderliegende Oblichter leiten natürliches Zenitallicht von der Dachterrasse in die darunterliegenden Wohngeschosse.

Das Sockelgeschoss zeigt eine vertikale Fichtenschalung. Im ersten Obergeschoss ermöglicht eine senkrechte Lamellenreihe trotz der Vorgaben in der Altstadt eine grossflächige Verglasung. Die Holz-Metallfenster wurden von unserer Schwesterfirma ERNE AG Holzbau geliefert. (KR)

# Neubau Polizeigebäude Aarau



Am Standort Telli in Aarau ist seit wenigen Wochen der prägnante Neubau von der Kantonspolizei und der Staatsanwaltschaft Aargau bezogen. HUSNER realisierte die hinterlüftete Fassade. Sie vermittelt Offenheit und Transparenz und gewährt dennoch für den Polizeidienst eine sicherheitstechnisch abgeschirmte Atmosphäre.

Der fünfgeschossige Massivbau bietet Raum für rund 150 Arbeitsplätze und vereint moderne Architektur, Funktionalität und Sicherheit. Auf die Betonbrüstungen montierten die HUSNER-Fassadenspezialisten querformatige Glasfaserbetonelemente mit gezackter Oberfläche. Die Platten wurden verdeckt an einer Aluminium-Unterkonstruktion eingehängt. Dahinter sorgt die Mineralwolldämmung für Effizienz. Fensterbänke aus Glasfaserbeton und natureloxierte Aluminium-Leibungen mit integrierter Storenführung fügen sich präzise ins Gesamtbild. Die Montage der Glasfaserbetonelemente erfolgte von oben nach unten, parallel zur schrittweisen Demontage des Gerüsts. (KR)

## Neubau Polizeigebäude Aarau

Leistung HUSNER: Fassadenbau  
 Bauzeit: Mai 2024 – Juli 2025  
 Bauherrschaft: Kanton Aargau Departement Finanzen  
 und Ressourcen, Immobilien Aargau  
 Architektur: SAM Architekten und Partner AG, Zürich  
 Fotografie: Karin Rölli

# Energie von der Fassade



**In diesem Jahr entstand am Hauptsitz des Schweizerischen Roten Kreuz Baselland die erste Photovoltaik-Fassade in der Geschichte von HUSNER.**

In Liestal realisierte HUSNER eine hinterlüftete Fassade mit Solarmodulen. Die Photovoltaik-Fassade schützt das Gebäude und produziert gleichzeitig Strom aus Sonnenenergie.

Die insgesamt 187 Solarmodule sind auf einer Metallunterkonstruktion befestigt, während die gesamte Technik im Hinterlüftungsraum verschwindet. Um den Energieertrag zu optimieren, sind 54 verschiedene Modultypen im Einsatz, die speziell auf die Sonneneinstrahlung am Standort in Liestal abgestimmt sind. Durch ihr schlichtes Design fügen sich die matten Solarglasmodule harmonisch in das Erscheinungsbild des Gebäudes ein. Im Zuge dieser Sanierung wurde die Gebäudehülle des massiven Bestandes mit einer zusätzlichen Dämmung energetisch aufgewertet.

Photovoltaik-Fassaden ermöglichen eine effiziente Nutzung von Flächen, die sonst ungenutzt blieben. Sie leisten somit einen ökologischen und ökonomischen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Die Fassade amortisiert sich bereits während der Betriebszeit. Durch die senkrechte Ausrichtung der Module wird die Verschmutzung reduziert und auch bei Schnee eine zuverlässige Stromproduktion sichergestellt. Neben ihrer Funktionalität überzeugen Fassadenanlagen durch klare Linien und vielfältige Farb- und Gestaltungsmöglichkeiten. (NS)



## Sanierung Schweizerisches Rotes Kreuz Liestal

Leistung HUSNER: Fassadenbau  
 Bauzeit: Februar 2025 – April 2025  
 Bauherrschaft: Schweizerisches Rotes Kreuz Baselland, Liestal  
 Architektur: Otto Partner Architekten AG  
 Fotografie: Karin Rölli

# Tiefe Wurzeln, neue Triebe

**Im Frühjahr hat HUSNER ein neues Kapitel aufgeschlagen. Nach über drei Jahrzehnten erfolgreicher Führung übergab Markus Fust die Geschäftsleitung an seinen Nachfolger Simon Beeler. Im Gespräch mit beiden wird deutlich, wie eng Vergangenheit und Zukunft verbunden sind – durch Werte, Visionen und einer tiefen Leidenschaft für den Holzbau.**

## Rückblick auf 30 Jahre HUSNER

**Markus, du hast die HUSNER während 30 Jahren geprägt. Wenn du zurückblickst – welches war dein wichtigster Meilenstein?**

Jeder Hallenneubau war für mich eine entscheidende Weichenstellung. Jede neue Werkhalle bedeutete Aufbruch, neue Möglichkeiten und grössere Aufträge. Im Gleichschritt wuchsen auch unser Team und unser Bekanntheitsgrad. Der jüngste Schritt, der Kauf der Nachbarsparzelle an der Ziegeleistrasse in Frick, ist ein weiterer Meilenstein und ein deutliches Zeichen für Fortschritt und Wachstum.

**Welche Entwicklungen in der Holzbaubranche haben dich besonders beeindruckt?**

Die Brandschutznormen 2015 haben den mehrgeschossigen Holzbau enorm vorangebracht. Auch die hybride Bauweise und die zunehmende Automatisierung im Abbund und in der Elementproduktion sind Meilensteine. Die 3D-Planung und BIM haben unsere Arbeit revolutioniert. Früher war der Zimmermann ein Generalist. Heute zeichnet sich eine klare Spezialisierungstendenz ab. Entsprechend hat sich das Berufsbild stark verändert.

**Welche Erfahrung hat dich persönlich am meisten geprägt?**

Wenn man jung ist, strebt man nach Erfolg. Ich habe hart gearbeitet, um gute Leistungen zu erzielen. Heute weiss ich, dass man durch Rückschläge am meisten wächst. Wenn man scheitert, wieder aufsteht und neue Lösungen sucht, entsteht das grösste persönliche Wachstum.

**Wenn die HUSNER eine Person wäre – wie würdest du sie beschreiben?**

Agil, fit für die Zukunft, vertrauensvoll und respektvoll – gegenüber Umwelt, Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden.

**«Die Mitarbeitenden sind das wichtigste Gut. Wenn es dem Team gut geht, entsteht gute Arbeit.»**

**Welche Werte möchtest du deinem Nachfolger mitgeben?**

Die Mitarbeitenden sind das wichtigste Gut. Wenn es dem Team gut geht, entsteht gute Arbeit. Das spürt auch die Kundin und der Kunde. Dies war über all die Jahre das Erfolgsrezept der HUSNER.

**Wie siehst du die Zukunft des Holzbaus im Hinblick auf Klimawandel und Ressourcenknappheit?**

Die Baubranche trägt grosse Verantwortung. Wir müssen den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes betrachten – von der Projektentwicklung über den Bau bis zum Rückbau. Der richtige Baustoff am richtigen Ort, Wiederverwendbarkeit und der sparsame Einsatz von Verbundstoffen sind entscheidend. 40 Prozent des globalen CO<sup>2</sup>-Ausstosses stammen aus der Baubranche. Diese Herausforderung müssen wir intelligent und ressourcenschonend lösen.

**Ein neuer Kapitän übernimmt**

**Simon, du bist seit Frühjahr 2025 Geschäftsführer. Wie gefällt es dir bei HUSNER?**

Kurz und einfach – sehr gut. Es macht Freude, mit diesem motivierten Team zu arbeiten.

**Was hat dich gereizt, die Leitung von HUSNER zu übernehmen?**

Ich bewege gerne. Es motiviert mich, gemeinsam mit einem Team Neues zu entwickeln, vorwärtszudenken und Zukunft zu gestalten. Das war für mich ausschlaggebend für den Wechsel von der ERNE AG Holzbau zu HUSNER.

**Welche Erfahrungen haben dich auf diese Aufgabe vorbereitet?**

Auf eine solche Funktion kann man sich nicht gezielt vorbereiten. Wichtig ist, einen gut gefüllten Rucksack zu tragen. Ich durfte in verschiedenen Firmen und Funktionen reiche Erfahrungen sammeln. Die Gespräche im Vorfeld mit Markus Fust, Giuseppe Santagada, unserem CEO der ERNE Gruppe und der Familie Erne haben mich bestärkt, diesen Schritt zu gehen.

**Wenn du in fünf Jahren zurückblickst – was würdest du gerne über deine Anfangszeit sagen können?**

In fünf Jahren möchte ich sagen können, dass wir gemeinsam gestartet sind, uns als Team weiterentwickelt und viel erreicht haben. Wenn wir auch dann noch mit derselben Freude und gegenseitigem Vertrauen zusammenarbeiten wie heute, wäre das für mich ein grosser Erfolg.

**Du bist ein Holzbauprofi durch und durch. Woher kommt deine Faszination für Holz?**

Holz begleitet mich schon mein ganzes Leben. Bereits mein Vater war Zimmermann und hat mir früh das Handwerk nähergebracht. Diese Faszination ist seither ungebrochen. Nach meiner Lehre zum Zimmermann habe ich die Weiterbildung zum Holzbau-Polier absolviert und später das Studium zum Techniker HF abgeschlossen, bevor ich den Abschluss als Holzbau-Meister erreichte. Holz ist ein lebendiger, ehrlicher Werkstoff. Auch nach Büroschluss bin ich gerne in meiner Werkstatt und arbeite mit den Händen. Dies bleibt meine Passion.



**Wo erkennst du die grössten Chancen für HUSNER in den nächsten fünf Jahren?**

Wie Markus sind mir die Mitarbeitenden und ganz besonders unser Nachwuchs am wichtigsten. Die Ausbildung unserer Lernenden liegt mir sehr am Herzen. Sie sind unsere Zukunft, unser Fachpersonal von morgen.

**Welche Trends in der Branche werden aus deiner Sicht die nächsten Jahre bestimmen?**

Nachhaltiges Bauen wird uns mehr denn je beschäftigen. Die Vorreiterrolle des Holzbaus gilt es weiter sorgsam zu pflegen und weiterzuentwickeln.

**Abschied und Aufbruch**

**Bitte beantwortet folgende Sätze:**

**Markus: Ich war gerne Geschäftsführer weil..**

Es war das Gesamtpaket – das Team, das stetige Wachstum, die spannenden Projekte. Das Vertrauen und die Wertschätzung der Familie Erne haben meine Arbeit besonders gemacht. Ich durfte HUSNER führen, als wäre es meine eigene Firma. Das war ein grosses Privileg, welches ich sehr schätze.

**Jetzt freue ich mich auf..**

Mehr Freizeit und neue Aufgaben. Ich habe gerade ein Haus gebaut – bald ziehen meine Frau und ich ein. Gleichzeitig bleibe ich der ERNE Gruppe und HUSNER verbunden und begleite einzelne Projekte. Besonders freue ich mich aber mehr Zeit mit meiner Familie verbringen zu dürfen.

**Wenn du eine Botschaft auf ein grosses Plakat auf dem Bundesplatz in Bern schreiben könntest – was wären deine Worte?**

Unsere Umwelt liegt mir am Herzen, darum: «Wir alle tragen Verantwortung für die Zukunft unseres Planeten.»

**Simon: Ich bin gerne Geschäftsführer weil..**

Ich Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit Menschen etwas bewegen möchte. Die Orchestrierung der HUSNER erfüllt mich.

**Mein neues Team bedeutet mir..**

Rückhalt und Antrieb zugleich. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Wissen, Erfahrung und Engagement in dieser Mannschaft steckt. Jeder und jede bringt etwas Wertvolles ein – und genau daraus entsteht die Stärke, mit der wir HUSNER weiterentwickeln.

**Und was rätst du jungen Menschen, die sich für Holz interessieren?**

Lerne Zimmermann, lerne Zimmerin. Unlängst durften wir im Rahmen des Zukunftstages elf Mädchen in unseren Werkhallen begrüßen. Ein Beruf mit Sinn, Wirkung und Perspektive – für Mädchen und Jungs.

Herzlichen Dank, Markus und Simon für eure Offenheit und die inspirierenden Einblicke. Markus, dir wünsche ich alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt, bleib gesund. Und dir Simon, viel Erfolg und Freude beim Gestalten der Zukunft von HUSNER.

**«Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Wissen, Erfahrung und Engagement in dieser Mannschaft steckt.»**



# Ein gelungenes Gesamtprojekt



## Neubau EFH Weiningen

Leistung HUSNER: Gesamtleistungen

Bauzeit: Juli 2024 – April 2025

Bauherrschaft: Lea und Matthias Paessens, Weiningen

Architektur: Wernli Architektur AG, Aarau

Fotografie: Karin Rölli, Naike Schwarb



**In der Kernzone von Weiningen realisierte HUSNER als Gesamtleisterin ein modernes Einfamilienhaus. Als zentrale Ansprechpartnerin der Bauherrschaft übernahm HUSNER von der Planung bis zur Fertigstellung die gesamte Projektverantwortung, inklusive Koordination der verschiedenen Gewerke.**

Ein Haus zu bauen, ist weit mehr als nur ein Bauvorhaben. Es ist der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Das dreigeschossige Einfamilienhaus vereint moderne Architektur mit ökologischer Bauweise. Auf einem massiven Betonuntergeschoss steht der Holzbau, der sich vom Erdgeschoss bis ins Dachgeschoss erstreckt. Der Wunsch der Bauherrschaft nach einem lichtdurchfluteten Zuhause wurde durch zahlreiche Fenster umgesetzt. Gleichzeitig wird die gewünschte Privatsphäre durch geschickte Architektur gewährleistet. Die nachhaltige und energieeffiziente Bauweise wird durch den Einsatz einer Erdsondenheizung mit Free-Cooling-Funktion unterstützt.

Im Innern überzeugt das Haus mit natürlichen Materialien und einem warmen Wohngefühl. Der offene Küchen-, Ess- und Wohnbereich bildet das Herzstück des Hauses – ein Ort für gemeinsames Kochen, Lachen und Verweilen. Sichtbare Holzoberflächen wie weiss lasierte Dreischichtplatten, elegante Arvenholzträger und ein geölter Eichenparkettboden, sorgen für ein harmonisches Zusammenspiel von Natürlichkeit und moderner Ästhetik. Die hinterlüftete Fassade mit einer vertikalen, vorvergrauten Fichtenschalung rundet den Holzbau ab. (NS)

# Für die Region, von der Region



Mit dem Neubau der Schulanlage Dohlenzelg in Windisch entstand ein moderner Bildungsort in innovativer Element- und Ingenieurholzbauweise. HUSNER schaffte einen Schulbau, welcher Nachhaltigkeit und Funktionalität optimal vereint.

Das zweigeschossige Gebäude bietet Platz für zwölf Primarschulklassen und drei Kindergärten. Herzstück ist ein grosszügiges Foyer mit markanten Stab-schichtbuchenstützen und -trägern, das als Begegnungsort dient. Über offene Treppen gelangt man in das Obergeschoss mit moderner Lernlandschaft. Oblichtbänder in der Dachkonstruktion sorgen für viel Tageslicht und ein angenehmes Lernklima.

Für den Neubau hat HUSNER 496 Wand- und Dachelemente in Frick vorgefertigt und anschliessend in Windisch passgenau montiert. Die Holz-Beton-Verbunddecken ergänzen die Konstruktion zu einem leistungsfähigen Hybridbau, der die hohen Schall- und Brandschutzanforderungen erfüllt.

## Neubau Schulanlage Dohlenzelg Windisch

Leistung HUSNER: Elementbau, Fassadenbau  
Bauzeit: Oktober 2024 – Dezember 2025

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Windisch, Windisch  
Architektur: Liechti Graf Zumsteg Architekten AG ETH,  
SIA AG, Brugg

Fotografie: Karin Rölli, Naike Schwarb



Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Einsatz regionaler Ressourcen. Das verbaute Holz für das Foyer und die Fassade stammt grösstenteils aus dem Windischer Wald. Dadurch wurden Transportwege verkürzt, CO<sup>2</sup> eingespart und die regionale Wertschöpfung gestärkt. Insgesamt bindet die Holzkonstruktion rund 1'450 Tonnen CO<sup>2</sup>. Ein starkes Zeichen für nachhaltiges Bauen!

Im Untergeschoss befindet sich eine Doppelturnhalle mit Geräteraum, Garderoben, Technik- und Lagerräumen. Die Halle wird von acht 30 Meter langen und 8,5 Tonnen schweren Fachwerkträgern aus Holz überspannt. Diese wurden in zwei nächtlichen Sondertransporten von Lungern nach Windisch transportiert und innerhalb von zwei Tagen montiert. (NS)





Referent Marco Portmann, HUSNER



Rundgang geführt von Markus Fust, HUSNER



# Kundenevent #Outsight

**Am 27. Oktober 2025 öffnete die Baustelle der neuen Schulanlage ihre Tore für eine exklusive Besichtigung. Rund 200 Gäste aus Architektur, Bauwesen und Verwaltung folgten der Einladung von HUSNER und nutzten die Gelegenheit, den beeindruckenden Holzbau während der Bauphase aus nächster Nähe zu erleben.**

Zum Auftakt beleuchteten vier Referenten das Projekt aus verschiedenen Perspektiven: Simon Beeler (HUSNER) eröffnete den Anlass, gefolgt von Reto Candinas (Gemeinde Windisch), Lukas Zumsteg (Liechti Graf Zumsteg Architekten), Marco Portmann (HUSNER) und Flavio Kienberger (neue Holzbau AG). Sie zeigten auf, wie die enge Zusammenarbeit der beteiligten Unternehmen Planung, Logistik und Handwerk erfolgreich verbindet und so höchste Qualität entsteht.

Im Anschluss erhielten die Besucher\*innen auf geführten Rundgängen einen umfassenden Eindruck des entstehenden Schulhauses und der Doppelturnhalle.

Ein feiner Stehlunch in der Doppelturnhalle sorgte für das leibliche Wohl. In angeregter Atmosphäre bot sich viel Raum für persönliche Gespräche, fachlichen Austausch und Networking.

Die Baustellenbesichtigung hinterliess bleibende Eindrücke – ein rundum gelungener Anlass, der die Vorfreude auf die Fertigstellung des neuen Schulbaus Dohlenzelg im Frühjahr 2026 weiterwachsen liess. (NS)

# D'HUSNER Chrampfis

## Unsere Jubilare – Erfahrung, Engagement und Herzblut

Der Erfolg von HUSNER entsteht nicht allein durch Holz, Technik oder Planung – er entsteht durch Menschen. Durch all jene, die mit Leidenschaft, Fachwissen und Teamgeist tagtäglich ihren unermüdlichen Beitrag leisten. Einige von ihnen begleiten HUSNER schon seit vielen Jahren und tragen mit ihrer Erfahrung, ihrem Engagement und ihrer Verbundenheit wesentlich dazu bei, dass wir als Unternehmen erfolgreich sind und uns weiterentwickeln. Danke für euren wertvollen Einsatz.

5 Jahre Jubiläum



**Dario Brogle**  
Projektleiter und Berufsbildner

### Was bedeuten dir unsere Lernenden?

Unsere Lernenden sind für mich die Zukunft unseres Handwerks. Es macht mich stolz zu sehen, wie sie sich entwickeln und zu echten Zimmermännern heranwachsen.

15 Jahre Jubiläum



**Dominik Fischer**  
Holzbau-Polier

### Dein Lieblingsprojekt?

Besonders spannend war der Bau des Wildtierkorridors über die A2 in Neuenkirch. In 15 Nächten montierten wir die Holzkonstruktion über 6 Spuren. Auch das Schulgebäude in Bonstetten mit seiner exklusiven Ziegelfassade im Überhang sowie das aktuelle Projekt TP05 in Pratteln mit neun Geschossen in Holz-Beton-Verbund gehören zu meinen Highlights.

30 Jahre Jubiläum



**Markus Fust**  
Leiter Strategische Projekte

### Rückblickend auf deine langjährige Karriere bei HUSNER: Was würdest du deinem 30 Jahre jüngeren Ich mit auf den Weg geben?

Egal, welche Herausforderung dir die Zukunft bringt: Erfolg und Misserfolg sind nicht dauerhaft; wichtig ist der Mut, immer wieder aufzustehen und weiterzumachen. Schau, dass du über die notwendige Veränderungskompetenz und Flexibilität verfügst, um jederzeit eine Lösung zu finden, die dich weiterbringt.

5 Jahre Jubiläum



**Colin Gabor**  
Projektleiter

### Wofür steht HUSNER für dich in einem Wort?

Verlässlichkeit

5 Jahre Jubiläum



**Bernhard Dähler**  
Projektleiter

### Baustelle oder Büro? Wo schlägt dein Herz höher?

Ganz klar: Baustelle.

25 Jahre Jubiläum



**Claudio Gisler**  
Magaziner

### Was bringt dich bei der Arbeit zum Lächeln?

Jeden Morgen, wenn mein Arbeitskollege pünktlich um 9 Uhr mit dem Meter auf seine Blechtasse klopft, um mir ein Zeichen zu geben, dass ich die Znünipause nicht verpasse.

5 Jahre Jubiläum



**Sebastian Hasler**  
Zimmermann

### Wenn du HUSNER drei Emojis geben müsstest – welche wären das?



30 Jahre Jubiläum



**Thomas Hort**  
Holzbau-Polier

### Welche Musik motiviert dich bei der Arbeit?

Der Beat von AC/DC's «Hells Bells». Die Energie des Songs steckt an.

5 Jahre Jubiläum



**Mathias Mandock**  
Zimmermann

### Welches Geräusch auf der Baustelle macht dich glücklich?

Wenn die Kreissäge läuft, weiss ich: Hier entsteht etwas Grossartiges.

5 Jahre Jubiläum



**David Rehmann**  
Zimmermann

### Dein Lieblingsgspänli bei HUSNER?

Sebastian Hasler. Wir haben die Lehre zusammen absolviert und sind zu guten Kollegen zusammengewachsen. Ein Highlight war jedes Jahr das Modellbauen. Wir haben uns gegenseitig unterstützt und so die zeitintensive Arbeit gut gemeistert.

10 Jahre Jubiläum



**Christian Reimann**  
Kompetenzleiter Zimmerei

### Was hat dich motiviert, 10 Jahre bei HUSNER zu bleiben?

Ich schätze die Freiheit in meiner Arbeit und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird. Und natürlich das tolle Team.

10 Jahre Jubiläum



**Karin Rölli**  
Leiterin Marketing und Kommunikation

### Wann hattest du zuletzt das Gefühl: «Genau darum arbeite ich hier»?

Bei der Konzeption und Produktion dieser Hauszeitung. Ich freue mich mit meiner Kollegin Naïke all die schönen Projekte, die unsere Kollegen geplant und gebaut haben, für unsere Leserinnen und Leser erlebbar zu machen.

15 Jahre Jubiläum



**Stefan Schwarz**  
Holzbau-Vorarbeiter

### Was würdest du tun, wenn du einen Tag Chef wärst?

Ich würde auf mein Motorrad steigen und damit die Schweizer Strassen erkunden. Die wissen, was sie zu tun haben. Die kann man schon mal einen Tag allein lassen.

5 Jahre Jubiläum



**Mathias Ridder**  
Zimmermann

### Welches Werkzeug beschreibt dich am besten?

Die Akkubohrmaschine. Stark und immer unter Strom.

5 Jahre Jubiläum



**Christian Weber**  
Holzbau-Vorarbeiter

### Welche drei Dinge dürfen bei dir auf der Baustelle nie fehlen?

Gute Laune, Teamwork und eine Kaffeemaschine.



# HUSNER's auf Töfflitour

**Ein Teamevent voller Nostalgie, Alpenblick und Teamgeist. Bei Sonnenschein, guter Laune und knatternden Motoren erkundeten unsere HUSNER Töfflibuebe und -meitli die schönsten Ecken rund um Zug.**

Im September tauschte das HUSNER Team Bauhelme gegen Töfflihelme und begab sich auf die sogenannte Säuliamt-Tour. Eine nostalgische Rundfahrt durch die herbstliche Landschaft rund um Zug.

Bei spätsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein führte die Route durch idyllische Dörfer, vorbei an traditionellen Riegelhäusern und herrlicher Sicht auf das Alpenpanorama. Der Fahrtwind im Gesicht und das typische Töffli-Brummen im Ohr sorgten für ein besonderes Freiheitsgefühl. Nach einigen kurvenreichen Kilometern endete das Töffli-Abenteuer wieder am Ausgangspunkt in Baar. Zum Abschluss des Tages genoss das Team ein gemeinsames Abendessen im heimlichen Chalet des Restaurants Eichberg in Seengen mit schöner Aussicht auf den Hallwilersee.

Unser Teamevent 2025 bleibt mit vielen schönen Momenten und gemeinsamer Zeit abseits des Arbeitsalltags in bester Erinnerung. Die Vorfreude auf das nächste Teamevent ist gross. Bis dahin heisst es nun wieder: Bauhelme aufsetzen. (NS)



## Teamevent Töfflitour 2025

Fotografie: Naïke Schwarb,  
are studio by Andrin Reiser

# Alte Häuser erzählen Geschichten



## Umbau Wohnhaus Eisenbahnweg Basel

Leistung HUSNER: Allg. Zimmereiarbeiten  
Bauzeit: November 2022 – Februar 2024  
Bauherrschaft: Kanton Basel-Stadt  
Architektur: Valk Architekten GmbH, Basel  
Fotografie: Maria Patzschke Fotografie

**Ein denkmalgeschütztes Gebäude zu sanieren ist kein gewöhnliches Bauvorhaben. Es braucht Erfahrung, Fingerspitzengefühl und die Fähigkeit, flexibel auf das Unerwartete zu reagieren. Beim Umbau des ehemaligen Pächterhauses am Eisenbahnweg 7 in Basel konnte HUSNER all diese Qualitäten unter Beweis stellen.**

Das aus dem 18. und 19. Jahrhundert gewachsene Pächterhaus war einst Teil eines herrschaftlichen Gutes am Basler Stadtrand. Heute steht das im Inventar der Denkmalpflege befindliche Ensemble in einer Grünanlage am Rhein. Ziel der Sanierung war es, den historischen Charakter zu bewahren und gleichzeitig zeitgemässe Stadtwohnungen zu schaffen.

Der Umbau mit historischen Bausubstanzen verlangt eine flexible und erfahrene Herangehensweise. Mit viel Fachkompetenz, Weitsicht und Sorgfalt haben die HUSNER-Umbauspezialisten zum Gelingen beigetragen:

- Anpassung der Balkenlagen und Einbau von Unterzügen (Stahl/Holzeinlage)
- Neue Treppenöffnungen und Einbau von Aufzugstrepfen
- Wiederverwendung alter Verkleidungen und Staketengeländer
- Montage von Terrassenböden in Douglasie auf Stahl- und Holzkonstruktion
- Neubau Flügelbau: Demontage des Bestandes bis auf die Riegelwände
- Neuer Aufbau der Aussenwände (Holzfaserdämmung, Winddichtigkeit)
- Montage Holzfassade mit breiter Deckleistenschalung aus nordischer Fichte
- Montage Dachkonstruktion, inklusive Dachrandabschlüsse und Untersichten

Das Projekt zeigt eindrücklich, dass erfolgreiche Umbauten weit mehr erfordern als handwerkliches Können. Sie leben von Erfahrung und der Fähigkeit, auf das Unvorhersehbare zu reagieren – genau darin liegt die Stärke von HUSNER. (KR)

**REDAKTION**  
HUSNER AG Holzbau  
Karin Rölli | Naïke Schwarb

**DESIGN**  
Schmid+Wolf

**DRUCK**  
Effinger Medien AG  
Hergestellt in der Schweiz

**AUFLAGE**  
4'200 Exemplare

**HUSNER AG Holzbau**  
Ziegeleistrasse 11 | 5070 Frick  
Hünigerstrasse 46 | 4056 Basel  
Bernerstrasse Nord 202 | 8064 Zürich

info@husner.ch | www.husner.ch

**HUSNER**

Ein Unternehmen der ERNE Gruppe  
© Copyright 2025 HUSNER AG Holzbau